



Magenspiegelung – Gastroskopie

Eine Magenspiegelung ist unter anderem angezeigt bei Sodbrennen, unklaren Schmerzen in der Magengegend – und Oberbauch, Schluckbeschwerden, Gefühl von Fremdkörper sowie bei Blutarmut und Eisenmangel. Ebenso kann damit der Verdacht auf ein Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür abgeklärt werden. Bei vorbelasteter Familiengeschichte (Krebs) ist eine präventive Untersuchung sinnvoll. Bei einer Magenspiegelung wird die Schleimhaut von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm mittels des Gastroskops genau untersucht. Bei Bedarf können in den entsprechenden Abschnitten Schleimhautproben schmerzfrei entnommen werden. Bestehende Polypen werden ebenfalls schmerzfrei entfernt. Alle Proben werden anschliessend zur Abklärung an ein Speziallabor geschickt.

Vorbereitung für die Magenspiegelung

Bis spätestens sechs Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie etwas Leichtes essen, das heisst keine schwer verdaulichen, fetthaltigen Speisen. Auch ein Glas Tee oder Wasser ist bis drei Stunden vor der Untersuchung erlaubt. Sie sollten nicht mehr rauchen, keine Magensäure-bindenden Medikamente einnehmen und keinen Kaugummi kauen.

Ablauf der Magenspiegelung

Am Untersuchungstag erwarten wir Sie zur vereinbarten Zeit in unserer Praxis. Wir planen unsere Abläufe so, dass für Sie möglichst keine Wartezeiten entstehen. Im Vorgespräch wird der Arzt mit Ihnen das Beschwer-

debild ganzheitlich abklären und auf allfällige Fragen oder Unsicherheiten Ihrerseits eingehen. Um die Untersuchung so angenehm wie möglich zu gestalten, erhalten Sie ein entspannendes Medikament (Kurzschlafmittel), das Schmerzfremheit und einen reibungslosen Ablauf gewährleistet. Die eigentliche Untersuchung dauert nur ca. 15 Minuten. Im Anschluss findet erneut ein Gespräch mit dem Arzt statt, der Ihnen den Befund erklärt und Ihre Fragen beantwortet.

Nach der Untersuchung

Bitte kommen Sie nicht mit dem Auto zu diesem Termin oder lassen Sie sich von jemandem begleiten; die von uns verabreichten Medikamente beeinträchtigen die Fahrtauglichkeit.

Unmittelbar nach der Untersuchung dürfen Sie wieder wie gewohnt essen und trinken, sofern der Arzt Ihnen nichts Anderes verordnet.

Die Resultate der Untersuchung werden Ihnen sofort im Anschluss mitgeteilt. Die Beurteilung der meist entnommenen Gewebeprouben dauert zwei bis drei Tage. Sollten sich hier Auffälligkeiten ergeben, werden wir Sie informieren. In jedem Falle erfolgt ein Bericht an Ihren Hausarzt.

